



Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf



Immer wieder wurden die Straßen in Neuhofen umbenannt

Schon auf dem Ortsplan von Neuhofen aus dem Jahr 1746 gibt es erste Angaben über Namen von Straßen. So ist die heutige Ludwigshafener Straße mit der Bezeichnung „Der Weg auf Rheingönheim“ eingetragen.

Die jetzige Speyerer Straße wird als „Der Weg auf Speyer“ bezeichnet.

Die Burggasse nannte man „Die Altbach“. Hier floss einst das Wasser eines natürlichen Bachbettes und trieb das Mühlrad der alten Mühle an. Durch Menschenhand wurde dieses Wasser schon vor 1746 in das Rehbachbett reguliert, viele Jahre bevor 1975 der Rehbach in sein jetziges Bett verlegt wurde.

Die Schafgasse führte den Namen „Der Weg auf Mannheim“. Der Weg führte weiter zur Anlagestelle eines Kahnsee oder einer Fähre, mit der nach Mannheim übergesetzt werden konnte.

Die Häuser waren 1746 durchlaufend von 1 bis 96 nummeriert.

Nach der Bebauung weiterer Straßen wurden folgende Namen vergeben. So die „Neue Straße“ nach dem Bau der katholischen Kirche, in Kirchenstraße.

Schillerstraße, Goethestraße und die Mozartstraße hatten die Namen „Erste, zweite und dritte Kohlegasse“.

Bevor man der heutigen Karl-Marx-Straße diesen Namen gab, nannte man sie das „Maxgässel“ und in früherer Zeit die „Erste Rottgasse“.

Die Freiligrathstraße, ehemals „Hartmannstraße“, wurde mit „Zweite Rottgasse“ betitelt.

Die heutige Herweghstraße führte zuvor die Bezeichnung „Moltkestraße“. Früher war es die „Dritte Rottgasse“.

Eine weitere Änderung erfuhr die „Altriper Straße“ in „Medenheimer Straße“.

Die heutige Jahnstraße führte zuerst die Namen „Bachgasse“ oder „Eisenbahnstraße“. Der Name Jahnstraße wurde nach der Fertigstellung der beiden Turnhallen an der rechten und linken Seite vergeben.

Um die Jahrhundertwende wurde die heutige Ludwigstraße als Bruchweg betitelt.

Viele Umbenennungen fanden in der Zeit des Dritten Reiches statt. Nach dieser Zeit wurden die Umbenennungen wieder rückgängig gemacht:

Schafgasse in Bismarckstraße

Königstraße in Richthofenstraße, heute Pestalozzistraße

Hauptstraße in Adolf Hitler-Straße

Mozartstraße in Prinzregentenstraße und Dietrich Eckart-Straße

Friedensstraße in Schlageterstraße

Friedrich-Ebert-Straße in Hindenburgstraße

Die heutige Karl-Marx-Straße mit Maxgässel in Herbert-Norkus-Straße

Ludwigstraße in Ludendorffstraße

Heinestraße in Hellingerstraße

Erhardtstraße in Wiesmannstraße

Die Kirchenstraße in Horst-Wessel-Straße.

In jüngster Zeit wurde das westliche Teilstück der Fröbelstraße in Edith-Stein-Straße umbenannt.

Der Ludwigshafener Straße, Speyerer Straße, Rehhütter Straße, Birkenhorststraße, Rottstraße, Buschstraße, Rudolf-Wihr-Straße, Schlittweg, Hirsch-, Bruch- und Burggasse, Schiller- und Goethestraße beließ man ihre derzeitigen Benennungen.

Die Namensnennungen Hasenplatte, Ringstraße, Rosengasse, Dammstraße, Waldstraße, Austraße, Siedlerweg, Rehbachstraße und Woogstraße wurden nach der Bebauung in den 60er Jahren vergeben.

Die Straßenbenennungen der Neubaugebiete wurden in Blöcken zusammengefasst und mit Naturnamen, Burgennamen, Flussnamen, Namen von Malern, Erfindern und Wissenschaftlern festgelegt.

Über die Vergabe der Straßennamen und deren Änderungen entscheidet nach wie vor der Gemeinderat.

Die Angaben wurden den Ortsplänen von Neuhofen der Jahre 1746 und 1837, verschiedenen Protokollbüchern sowie der Broschüre „Der neue Hof“ von Rudolf Wihr entnommen.



Rottstraße um 1940



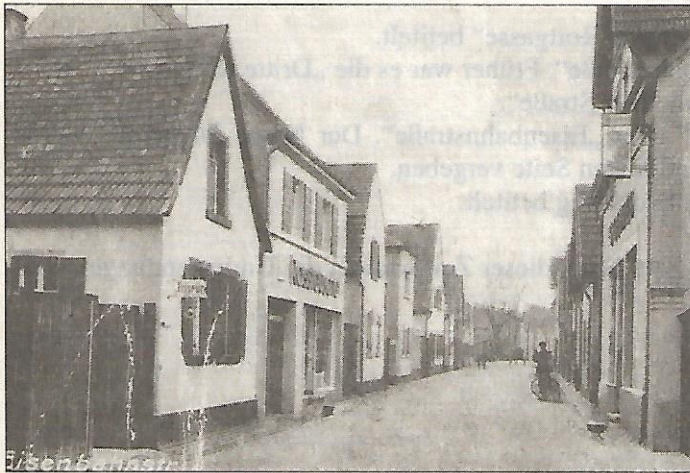
Hauptstraße



Rehhütter Straße



Schafgasse



Jahnstraße



Ludwigstraße



Ludwigshafener Straße



Ludwigshafener Straße



Ludwigshafener Straße



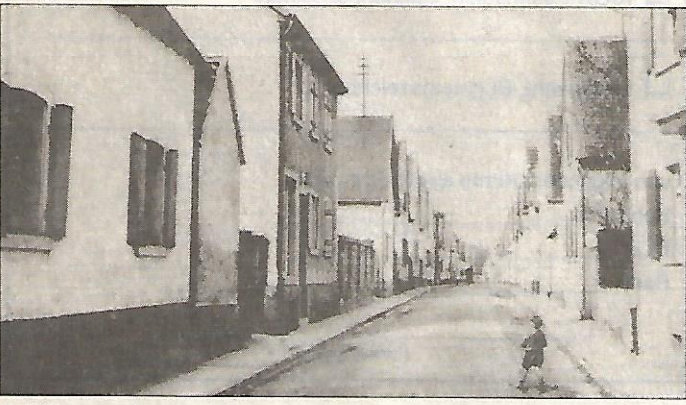
Ludwigshafener Straße



Hauptstraße



Speyerer Straße



Schillerstraße



Medenheimer Straße